Die Dokumente des Internationalen Suchdienstes beinhalten Informationen über hochgerechnet 13,5 Millionen ehemalige Verfolgte des nationalsozialistischen Regimes. Da für eine Person mehrere Informationen vorliegen können, sind diese Hinweise auf 43 Millionen Karten festgehalten.

Der Internationale Suchdienst

– verfügt in 1986 über

= 17.118 laufende Meter Dokumentenmaterial

= 90.450 Meter Mikrofilme

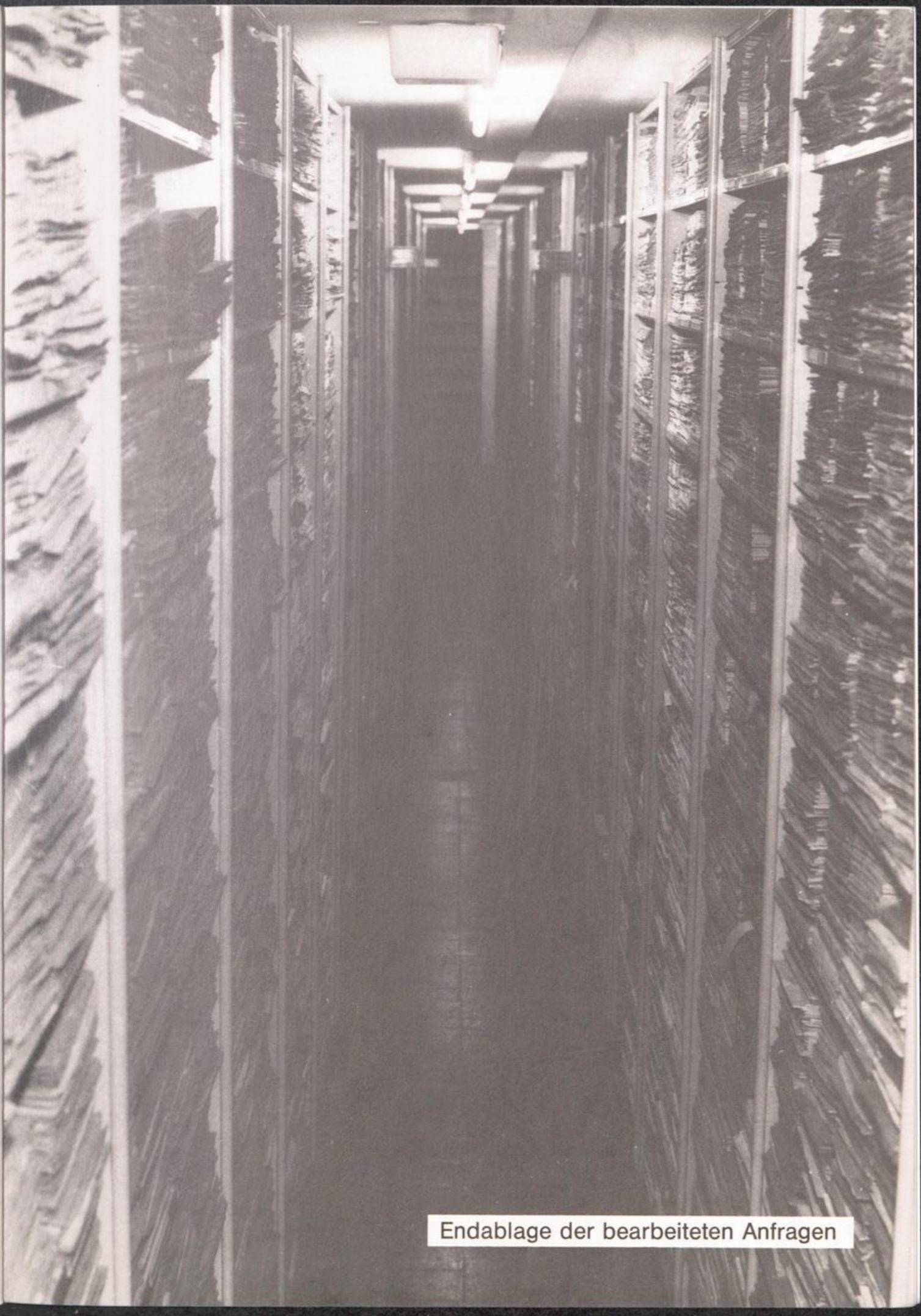
= 31.300 Mikrofiche

– hat von 1943 an bis heute

= 6,5 Millionen Auskünfte erteilt, wofür

= 1,6 Millionen Fälle angelegt wurden, die bei erneuter Anfrage, Erwerb zusätzlicher Informationen oder in Suchfällen jederzeit wieder gezogen werden können.

Die laufenden Auswertungs- und Ordnungsarbeiten werden heute mit 212,5 Planstellen, die 244 Personen ausfüllen, bewältigt. Außerdem werden acht Auszubildende beim Internationalen Suchdienst beschäftigt.



Endablage der bearbeiteten Anfragen